Objekt:	Zinkblende in Ammonit
Museum:	Naturkunde-Museum Bielefeld (namu) Kreuzstraße 20 (Spiegel'scher Hof) 33602 Bielefeld (05 21) 51 67 34 oder 51 37 62 dr.mark.keiter@bielefeld.de
Sammlung:	Mineralogisch-petrographische Sammlung
Inventarnummer:	o.Inv.

Beschreibung

In Bethel bei Bielefeld finden sich in Kalk-Geoden bzw. in geodenartigen Klumpen der Parkinsonien-Schichten des Dogger verschiedener Horizonte Neubildungen von Zinkblende (ZnS). Daneben kommen oft (wie in der Abbildung) Calcit (CaCO3) und sehr oft auch Pyrit (FeS2) vor.
Die Grundmasse wird durch Calcit gebildet, danach bilden sich Sulfide, hier Zinkblende, in den Schrumpfungsrissen, schließlich erfolgt die Ausfüllung der Risse wieder durch Calcit einer jüngeren Generation.

Fundort: Bielefeld / Bethel

Grunddaten

Material/Technik:	
Maße:	3 x 5 cm

Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Stadtbezirk Gadderbaum

Schlagworte

- Parkinsonia (Ammoniten)
- Zinkblende

Literatur

- Büchner, M. & Seraphim, E. Th. (1975): Mineralneubildungen im saxonischen Bruchfaltengebirge des Unteren Weserberglandes. Teil 2: Jura bis Tertiär und Altersfrage. Ber. Nat. Ver. Bielefeld, 22, 59-146. Bielefeld